

Beten ist seine Stärke

Darum geht´s

Jesus zeigt uns, wie wir beten können.

Wie wir vorgehen

- Wir stellen allgemeine Überlegungen zum Gebet an.
- Wir erkennen, dass man überall beten kann.
- Wir sehen, dass Jesus uns ein Beispiel gibt.
- Wir hoffen, dass Gebet auch unsere Stärke werden kann.

Was wir vorbereiten

- Flipchartbogen (alternativ Tafel oder Tapetenrolle) mit Gebetsanfängen
- dicke Filzstifte
- Schreibstifte
- Papier
- Gebetszettel
- Topf (z. B. Blumentopf) zum Verbrennen der Gebetszettel

<p>1. Einstieg: Bilder 5'</p> <p>Ich zeige euch jetzt Bilder von betenden Menschen und über das Gebet. Macht ein schnelles Brainstorming dazu: Was fällt euch spontan dazu ein?</p>	<p>Bilder/Fotos aus Büchern oder aus dem Internet besorgen (Suchmaschine/Bilder – Stichworte: Beten, Gebet, Gebetshaltung usw.)</p>
<p>2. Für wen beten Leute? – Was ist Beten? 10'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was glaubt ihr: Welche Personen/Leute beten? ▪ Für wen ist Beten und wofür beten Personen? ▪ Was beten Leute allgemein? <p>Auf dem Flipchartbogen seht ihr die Anfänge von bekannten vorformulierten Gebeten, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Ich bin klein, mein Herz ...“ - „Alle guten Gaben, alles was ...“ - „...“ <p>Ihr sollt nun die Gebete ergänzen und noch weitere euch bekannte vorformulierte Gebete nennen!</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit welchen Begriffen wird in unserer Gesellschaft das Gebet in Verbindung gebracht? ▪ Wie ist es für euch persönlich? ▪ Wie erlebt ihr das Gebet? ▪ Was ist es für euch? 	<p>Gespräch</p> <p>vorbereitete Gebetsanfänge zeigen</p> <p>Je nach Gruppengröße besteht die Möglichkeit, diese Aufgabe in Partnerarbeit auf einem Blatt Papier zu machen oder in der Gruppe auf der Flipchart die Sätze zu ergänzen und neue Gebete hinzuschreiben.</p> <p>Wenn möglich, hier schon persönlicher Austausch.</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wann wird in deiner Ortsgemeinde gebetet ▪ Wie erlebst du das Gebet in deiner Gemeinde? ▪ Welchen Stellenwert haben Gebete in deiner Ortsgemeinde? <p>3. Wo können wir beten? 10'</p>	<p>Je nach Vertrauensverhältnis in der Gruppe kann auch die Frage gestellt werden: Wie wichtig ist das Gebet innerhalb deiner Familie?</p>
<p>Schaut euch die Fotos auf S. 94 in der „4you“ an!</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist eure Meinung: Wo können wir überall beten? ▪ Gibt es unterschiedliche Meinungen innerhalb der Gruppe? Warum? ▪ Hat jemand von euch ein Beispiel von einem Gebet an einem speziellen („unmöglichen“) Ort oder einer speziellen Situation? ▪ Habt ihr eine Geschichte dazu? <p>Wir lesen Matthäus 6,5–6. Jesus war das Gebet zu seinem Vater sehr wichtig.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was denkst du über diese Empfehlung von Jesus? ▪ Warum sagt er, wir sollen in unser Zimmer gehen und die Türe zuschließen? <p>4. Wie können wir beten? 10'</p>	<p>„4you“, S. 94</p> <p>„4you“ ansehen und Diskussion anregen.</p> <p>Wenn möglich erzählt L selber eine Begebenheit, wo er/sie an einem evtl. „unmöglichen“ Ort gebetet hat.</p> <p>Bibeltext gemeinsam lesen</p>
<p>Wir lesen Lukas 11,1 und anschließend Matthäus 6,9–13. Es ist gut zu wissen, dass wir lernen können zu beten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche „Elemente“ findet ihr im Beispielgebet von Jesus, dem „Vater unser“ auf S. 97 in der „4you“? <p>Arbeitet zu zweit. Dann schreiben wir die Ergebnisse an die Tafel/Flipchart!</p> <p>Begründet sie mit einem Beispiel aus dem Text.</p> <p>5. Das Gebet - meine Stärke 5'</p>	<p>Bibel oder „4you“, S. 97</p> <p>Ergebnisse aufschreiben, begründen lassen und besprechen</p>
<p>Das Gebet war eine große Stärke von Jesus. Er hat an unterschiedlichen Orten gebetet wie z. B. im Tempel, in der Wüste (unterwegs), im Kreis der Jünger, vor großen Menschenmassen, alleine, mit anderen, am Kreuz. Wenn er aber persönlich intensiv seinem Vater begegnen wollte, suchte er die Stille und Einsamkeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie kann das Gebet auch eine Stärke von uns werden? ▪ Was brauchen wir dazu? 	<p>Mögliche Antworten: Ausdauer; Wille; Glaube, dass beten funktioniert; Gebetserfahrungen, die unseren Glauben bekräftigen usw.</p>

<p>6. Abschluss: Persönliches Gebet 5'</p> <p>Ich verteile nun einen kleinen Zettel und ihr seid eingeladen darauf ein persönliches Gebet zu schreiben. Das kann kurz oder lang sein. Ihr könnt Gott auch etwas zeichnen oder ihm in Bildern etwas mitteilen. Er versteht jede Sprache. Niemand wird euren Zettel lesen, denn wir werden dieses Gebet in dieser Schale verbrennen. Gott wird wissen, wie euer Gebet gelautet hat.</p> <p>Zum Abschluss möchte ich euch den Text der mitgeben. Gott hat 24 Stunden am Tag „Sprechstunde“ an allen Orten dieser Welt!</p>	<p>Ruhige Musik laufen lassen.</p> <p>Vorbereitete „Gebetszettel“ und Stifte werden verteilt. Anschließend werden die Zettel im Topf verbrannt (vorzugsweise unter dem offenen Fenster).</p> <p>„4you“, S. 96</p> <p>Gebet</p>
---	--